**Sektion Norddeutschland e.V.**

c/o Michael Appelt, Ulmensteig 2, DE-14558 Nuthetal
Tel: +49 33200 83604, E-Mail: vfb-norddeutschland@dfb.ch

# Bericht des Vorstandes der Sektion Norddeutschland des Verein Furka-Bergstrecke für die Jahre 2021 und 2022

Der Verein Furka-Bergstrecke mit Sitz in der Schweiz ist in insgesamt 21 Sektionen untergliedert. Die Sektion Norddeutschland ist gemessen an der Mitgliederzahl die viert größte deutsche Sektion. Wir decken dabei flächenmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, so wie die Stadtstaaten Bremen und Hamburg ab.

Die **Mitgliederzahl** der Sektion Norddeutschland war in den beiden Berichtsjahren leider rückläufig. Am Beginn des Jahres 2021 hatte die Sektion 86 Mitglieder, zum Jahresanfang 2023 waren es noch 78 Mitglieder. Der Rückgang der Mitgliederzahl war sowohl durch Austritte, als auch durch Sterbefälle bedingt. Die Situation hinsichtlich der fallenden Mitgliederzahl ist nicht befriedigend und hat eine direkte Auswirkung auf unsere Einnahmen. Die Altersstruktur unserer derzeitigen Mitglieder lässt mittel- bis langfristig einen weiteren Rückgang der Mitgliederzahlen erwarten. Der Vorstand appelliert erneut an alle Mitglieder durch Werbung zu einer Verjüngung der Mitgliederstruktur unserer Sektion beizutragen.

Die **aktiven Mitglieder** der Sektion Norddeutschland setzten sich in den beiden vergangenen Jahren weiter für den Verein Furka-Bergstrecke und für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG ein. So haben wir in den vergangenen Jahren wieder bei den Bauwochen mitgearbeitet. Darüber hinaus waren andere Mitglieder der Sektion im Rahmen des sog. „Frondienstes“ als Fahrdienstleiter, Zugchef, Gästebetreuer und in den Bahnhöfen bei der DFB AG tätig. Rechnet man all diese Tage zusammen, haben wir in beiden Jahren mit über 200 Arbeitstagen den Betrieb der DFB AG unterstützt. Dies ist, insbesondere in den immer noch von Corona beeinflussten Jahren, eine beachtliche Leistung der Sektionsmitglieder.

Im Jahr 2021 stand die reguläre **Mitgliederversammlung** an. Aufgrund der damals bestehenden Beschränkungen durch die Corona Pandemie konnte keine Präsenzveranstaltung abgehalten werden. Der Vorstand hatte sich deshalb entschlossen, die Mitgliederversammlung in schriftlicher Form durchzuführen. Dies führte zu einer erheblichen Mehrarbeit bei der Erstellung der erforderlichen Unterlagen, aber auch zu einer überwältigenden Beteiligung an der Mitgliederversammlung. Es nahmen insgesamt 60 Mitglieder an der Abstimmung teil. Bei der Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Eventmanagers wurden die bisherigen Amtsinhaber bestätigt, als neue Kassenwartin wurde Regina Fischer gewählt.

Darüber hinaus haben die Mitglieder mit 52 „ja Stimmen“ darüber abgestimmt, dass die Sektion Norddeutschland in einen eingetragenen Verein überführt werden sollte.

Es wurde eine Satzungskommission eingerichtet, die aus den vier Vorstandsmitgliedern und drei weiteren Sektionsmitgliedern bestand. In mehreren Sitzungen, die überwiegend in virtueller Form abgehalten wurden, wurde eine neue Satzung entworfen. Dieser Satzungsentwurf wurde den Mitgliedern der Sektion Norddeutschland in einer außerordentlichen, schriftlichen Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt. An dieser Abstimmung haben sich insgesamt 66 Mitglieder beteiligt, davon stimmten mit „ja“ 60.

Im Sommer des Jahres 2021 wurde die **neue Satzung** beim Hamburger Amtsgericht zur Registrierung eingereicht. Die Registrierung ist am 16.11.2021 erfolgt.

Durch die Änderung der Rechtsform der Sektion Norddeutschland konnte nun ein **vereinseigenes Konto** bei der Hamburger Sparkasse eingerichtet werden. Dieses Konto ist nicht mehr abhängig von der Person des jeweiligen Kassenwartes.

Zur **finanziellen Entwicklung** der Sektion Norddeutschland verweisen wir auf die separaten Berichte der Kassenwartin. Zusammenfassend sei hier erwähnt, dass der Kassenbestand vom Beginn des Jahres 2021 von rund 2.080 € bis zum Jahresende 2022 auf rund 3.880 € gestiegen ist.

In den Jahren 2021 und 2022 fanden **Delegiertenversammlungen** statt. Wegen der auch in der Schweiz bestehenden Beschränkungen durch die Corona Pandemie wurden diese zum Teil in schriftlicher Form abgehalten. An den Versammlungen nahmen unsere beiden Delegierten teil. Dabei wurden die Voten zu einzelnen Tagesordnungspunkten mit dem Vorstand der Sektion Norddeutschland abgestimmt. Aus dem separaten Bericht der Delegierten sind die Einzelheiten zu ersehen.

Im Jahr 2021 wurde das **Sektionspräsidententreffen** wegen der Corona Pandemie abgesagt. Im Jahr 2022 fand dies im November in Aarau statt. Im Wesentlichen wurden dabei drei Themenkreise behandelt. Es waren die anstehenden Änderungen im Bereich der Mitgliederverwaltung des Vereins Furka-Bergstrecke, Fragen im Zusammenhang mit dem Internetauftritt des Verein Furka-Bergstrecke auf der Homepage der DFB AG sowie der Themenkreis um die Gewinnung von neuen, aktiven Mitgliedern für den Verein und damit auch von Frondienstleistenden für die DFB AG.

Die Sektion Norddeutschland unterstützt den VFB und die DFB AG durch Werbemaßnahmen. Unsere **Modulanlage mit den Furkamotiven** zeigen wir auf verschiedenen Modellbahnausstellungen. Ergänzend sind wir dort regelmäßig mit einem Info-Stand präsent. Unser Ziel ist es, interessierte Menschen für die Mitgliedschaft im Verein Furka-Bergstrecke, insbesondere natürlich in unserer Sektion, aber auch für eine Mitarbeit und/oder einen Besuch bei der DFB AG in der Schweiz zu motivieren. Daneben nutzen wir die Gelegenheit durch den Verkauf von Souvenirs der DFB AG die Sektionskasse aufzubessern.

In den Jahren 2021 und 2022 fanden aufgrund der Corona Pandemie nicht sehr viele Ausstellungen statt. Wir haben trotzdem in den beiden Jahren auf vier **Ausstellungen** unsere Anlage präsentieren können. Das waren Ausstellungen in Leipzig, Kühlungsborn, Schwerin und in Dänemark in Kolding. Besonders hervorzuheben waren die Ausstellungen Anfang Oktober 2021 in Leipzig, die mit einer Gesamtbesucherzahl von 45.000 sehr stark besucht war, und die Ausstellung im dänischen Kolding Ende Oktober 2022, bei der wir als einziger deutscher Aussteller unserer Anlage und unseren Informationsstand präsentieren konnten. Bei beiden Ausstellungen ist sowohl unsere Modulanlage als auch das Informationsmaterial über die Dampfbahn Furka-Bergstrecke von den Besuchen sehr interessiert aufgenommen worden.

Ein ausführlicher Bericht über die jeweiligen Ausstellungen ist auf unserem Internetauftritt einzusehen (https://www.dfb.ch/de/stories/sektion-norddeutschland-ausstellungen). Die Teilnahme an den Ausstellungen bedeutet für die Sektion Norddeutschland und die dabei aktiv mitwirkenden Mitglieder einen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand. Um die finanziellen Belastungen für die Sektion Norddeutschland etwas zu verringern, haben wir uns für die Ausstellungen in Leipzig und in Kolding mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an den Zentralvorstand des VFB gewandt. Beide Anträge wurden vom Zentralvorstand wohlwollend geprüft und bewilligt. Wir danken hiermit für die Unterstützung.

Neben der Teilnahme an den o.a. Ausstellungen ist die Sektion Norddeutschland regelmäßig in jedem Jahr mit Mitgliedern der Sektion im Rahmen einer **Bauwoche** bei der Furka Dampfbahn AG tätig. Auch in den Jahren 2021 und 2022 setzten die Mitglieder trotz der Corona Einschränkungen ihre ganze Kraft für den Erhalt der historischen Strecke ein. Einzelheiten sind ebenfalls aus den Berichten in unserem Internetauftritt zu ersehen (https://www.dfb.ch/de/stories/sektion-norddeutschland-bauwoche).

Was ist sonst noch zu berichten:

Die monatlichen **Stammtische** konnten aufgrund der Einschränkungen durch die Corona Pandemie im Jahr 2021 und 2022 leider nicht immer wie gewohnt stattfinden. Wir haben zwischen virtuellen Treffen und Präsenzstammtischen mehrmals gewechselt. Da unsere Räume im Vespa Club die Einhaltung der Corona Abstandsregeln nicht zuließen, haben wir uns im Berichtszeitraum vorübergehend andere, größere Räume für die Durchführung unser Stammtische gesucht. Unserer Sektionsmitglieder Axel hat dankenswerterweise wieder Räume eines Hamburger Sportvereins zur Verfügung gestellt.

Die Sektion Norddeutschland kam im Jahr 2021 zu einem gemütlichen **Sommerfest** zusammen. Ebenfalls wurde in beiden Berichtsjahren ein **Weihnachtsstammtisch** organisiert, bei dem sich die Mitglieder und deren Angehörige in netter Atmosphäre über die Erlebnisse und Erfahrungen des abgelaufenen Jahres austauschen konnten.

Nachdem im Jahr 2021 aufgrund der Corona Pandemie keine **Sektionsreise** durchgeführt werden konnte, haben wir im Jahr 2022 wieder eine Sektionsreise – dieses Mal in das Oderbruch - unternommen. Die Reise wurde wie üblich von unserem Mitglied Axel gut vorbereitet und organisiert. Es stand dabei eine Besichtigung eines Eisenbahnvereins in Letschin an, der eine Sammlung von Stellwerkstechnik sein Eigen nennt. Außerdem konnten wir eine „recht schräge“ Draisinenfahrt gesteuert durch Berliner S-Bahn-Sicherungstechnik bei einem privaten Sammler unternehmen. Es findet sich ein ausführlicher Bericht auf unserer Internetseite (https://www.dfb.ch/de/stories/sektion-norddeutschland-sektionsreisen).

Für die Zeitschrift „Schmalspur Fan“ hat der Präsident einen **Beitrag** verfasst. Das Honorar ging als Spende an die Sektion Norddeutschland. Ebenso gingen in den beiden vergangenen Jahren insgesamt sieben sogenannte **Nord-Info´s** an die Mitglieder der Sektion Norddeutschland. Diese Nord-Info´s sollen vor allem die Mitglieder, die nicht regelmäßig an den Stammtischen teilnehmen können, über die wichtigsten Entwicklungen aus der Sektion beziehungsweise bei der Dampfbahn an der Furka informieren.

Wie bereits erwähnt ist die Sektion Norddeutschland im Besitz einer **HOm Modell Eisenbahnanlage**. Die Anlage stellt im Wesentlichen herausgehobene Abschnitten der Originalstrecke an der Furka im Maßstab 1 : 87 dar. Mit der Anlage soll auf den verschiedensten Ausstellungen Interesse sowohl für die Vereinsarbeit als auch für die DFB AG geweckt werden. Im Berichtszeitraum wurden neue Module des DFB Bahnhofs Realp, des Bahnübergangs über die Furka Passtraße in der Nähe der Station Muttbach sowie ein Neubau des Lammenviaduktes fertig gestellt. Auch wurden einige kleinere Hilfsmodule angepasst bzw. neu erstellt.

Dessen ungeachtet muss festgestellt werden, dass eine Vielzahl von älteren Modulen inzwischen in die Jahre gekommen sind. Sie bedürfen sowohl einer technischen (z. Bsp. Gleise, Weichenantriebe) als auch einer Überarbeitung der Landschaft. Leider haben sich im Berichtszeitraum hier nur vereinzelt Mitglieder der Sektion Norddeutschland bereitgefunden, diese Arbeiten zu übernehmen.

Die in den Vorjahren in Angriff genommen Änderungen der Lager- und Transportmöglichkeiten der Module ist im Berichtszeitraum abgeschlossen worden. Das System hat sich auf den letzten Ausstellungen weiter bewährt.

Die mit einigen Sektionsmitgliedern in der Vergangenheit diskutierten Überlegungen hinsichtlich der Erstellung einer vereinseigenen Steuerungszentrale und einer Veränderung an den elektrischen Leitungen der Module konnte leider im Berichtszeitraum nicht vollständig umgesetzt werden. Ziel war es ursprünglich, künftig nur noch einen einzelnen Einspeisepunkt zu haben, sowohl für die digitale Fahrstromversorgung als auch für die Versorgungsspannung von Weichenantrieben und sonstigem Zubehör. Damit könnte dann auf diverse extra Netzteile und deren Zuleitungen verzichtet werden, was letztendlich den Vorgaben der Empfehlungen entsprechen würde (NEM609). Die zunächst angedachte Ergänzung der vorhandenen Verkabelung hatte sich als zu aufwändig erwiesen. Aus diesem Grunde wurde eine komplette neue Verkabelung der gesamten Module in Angriff genommen. Diese war anfangs unter einigen Sektionsmitgliedern umstritten, nach einer erfolgreichen Erprobung auf insgesamt drei Ausstellungen war leider nur noch der Eventmanager nicht mit den vorgenommenen Maßnahmen einverstanden. Es ist nicht gelungen, die seit anderthalb Jahren bestehenden Meinungsverschiedenheiten auszuräumen. Der Eventmanager wird deshalb bei der Mitgliederversammlung nicht wieder kandidieren.

Abschließend möchten wir den Mitgliedern der Sektion Norddeutschland ganz herzlich danken, die sich im Laufe des Berichtszeitraums zu wertvollen **Spenden** entschlossen haben. So hat Bertram weitere Fahrzeug und Teile seiner Zubehörsammlung der Sektion Norddeutschland übereignet. Durch den Verkauf dieser Einzelteile konnten wir Einnahmen erzielen.

Weiterhin ist unserem Vereinsmitglied Axel für nennenswerte Geldspenden zu danken sowie dem stellvertretenden Präsidenten und dem Präsidenten für Sachspenden hinsichtlich der Neuverkabelung der Module beziehungsweise für die Spende von 2 Funkreglern. Von unserem im letzten Jahr verstorbenen Mitglied Eberhard Jung wurde dem Verein außerdem eine kleine Vorführanlage der Steffenbachbrücke übergeben. Diese Anlage soll künftig auf kleinen Ausstellungen und Messen eingesetzt werden und ist mit nur zwei Vereinsmitgliedern zu betreuen.

Für eine im Jahr 2021 von der Sektion Norddeutschland an die Stiftung Furka-Bergstrecke übermittelte Spende zu Gunsten des neuen Bistroanbaus im Bahnhof Realp hat die Sektion Norddeutschland eine Danksagung erhalten. Die Sektion Norddeutschland ist auch auf der Gönnerliste im Bahnhof Realp verzeichnet.

Der Vorstand der Sektion Norddeutschland möchte den Bericht schließen, nicht zuletzt mit einem ganz herzlichen Dank an alle aktiven Sektionsmitglieder für die Unterstützung bei den Aktivitäten in den beiden vergangenen Jahren. Wir hoffen, dass künftig Vereinsaktivitäten wieder in gewohntem Umfang durchgeführt werden können.

Im Februar 2023
der Vorstand der Sektion Norddeutschland